

Gruppe *DIE LINKE*

im Fürther Rathaus

- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
- Stadträtin Monika Gottwald -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

An die
Medien und Presse

per e-mail

Fürth, den 22.01.2018

**DIE LINKE fordert
keine Abschiebungen bei Schule und Ausbildung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir fordern dringend, dass keine Fürther MitbürgerInnen abgeschoben werden, jedenfalls wenn sie eine Ausbildung absolvieren wollen oder zur Schule gehen.

Die neue Schärfe, die die sog. Zentralen Ausländerbehörden an den Tag legen, sind nicht mehr verhältnismäßig.

Es ist niemandem geholfen, wenn beispielsweise -wie uns mitgeteilt wurde- eine junge 18-jährige Frau abgeschoben werden soll, obwohl sie einen Ausbildungsvertrag hat. Auch hält sie sich schon lange in Deutschland auf, spricht sehr gut deutsch, gibt es keinen Grund der Beschwerde.

Wir fragen uns, was mit der sog. „3+2-Regelung“ ist. Ist dies nur auf dem Papier ?

Es ist nicht im Interesse unserer Gesellschaft, wenn junge Menschen abgeschoben werden.

Zu Ihrer Kenntnis auch der Antrag (s.u.) anbei.

Mit freundlichen Grüßen,

Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald

Anlage: Antrag v. 22.01.2018

Gruppe *DIE LINKE*

im Fürther Rathaus

- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
- Stadträtin Monika Gottwald -

Königstr. 95
90762 Fürth

Tel. (tagsüber): 0911 / 43 72 10

Fax: 0911 / 43 34 07 83

Tel.: 0911 / 74 75 60

E-Mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de

moni.gottwald@gmx.de

www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fürth, 23. 1. 2018

Eilantrag zur nächsten Stadtratssitzung am 24.01.2018
keine Abschiebungen bei Schule und Ausbildung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

- wir beantragen, dass der Stadtrat der Stadt Fürth sich dafür ausspricht, während des Schulbesuchs oder Ausbildung keine Abschiebungen durchzuführen.
- wir beantragen, dass sich der Stadtrat der Stadt Fürth dafür ausspricht, dass die sog. „3+2-Regelung“ eingehalten wird.
- wir beantragen, dass dies auch der Regierung von Mittelfranken, Zentrale Ausländerbehörde, so mitgeteilt wird und dort darum gebeten wird, sich daran zu halten.

Uns hat ein sehr tragischer Fall mit einer jungen Frau erreicht, die trotz Ausbildungsvertrag nun abgeschoben werden soll. Sie spricht sehr gut deutsch, ist hervorragend integriert. Ihr Wohnsitz ist in Fürth.

Eine Ermessensausübung fällt zu Gunsten der jungen Frau aus.

Es ist im öffentlichen Interesse, wenn junge Menschen eine Ausbildung absolvieren und so zum gesellschaftlichen Wohlergehen beitragen. Dies ist zum Vorteil aller.

Leider ist die Sache auch sehr eilig. Seit die Zentralen Ausländerbehörden aktiv sind, sind die Fristen sehr kurz, die Abschiebungen oft unangekündigt, sodass auch im Fall der 18-jährigen Eile geboten ist.

Mit freundlichen Grüßen
Gruppe Die Linke im Fürther Rathaus

Monika Gottwald und Ulrich Schönweiß